



NATÜRLICH JEDEN TAG.
www.stadtwerke-schwerin.de



PRESSEINFORMATION

Unternehmenskommunikation/Presse
Eckdrift 43 – 45
19061 Schwerin
Tel.: 0385 633 11 90
Fax: 0385 633 12 93
E-Mail: kommunikation@swn.de
Internet: www.stadtwerke-schwerin.de

Schwerin, den 06.07.2015

Stadtwerke mit positivem Konzernjahresabschluss für 2014

Zuführung an Haushalt der Landeshauptstadt beschlossen

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Schwerin (SWS) hat auf seiner Sitzung im April der Gesellschafterversammlung empfohlen, mit der Feststellung des Jahresabschlusses für 2014 eine Zuführung in Höhe von 500.000 Euro an den Haushalt der Landeshauptstadt zu beschließen. Dies ist mehr als 20 Jahre nach Gründung der Schweriner Stadtwerke, neben der Konzessionsabgabe, die erste Zuführung an den Haushalt der Stadt.

Nachdem die Gründung der SWS und die damit verbundene Eingliederung verschiedener Betriebsbereiche, unter anderem der Wasser-, Fernwärme-, Gas- und schließlich auch der Stromversorgung in Schwerin, erfolgt war, hatten die damit einhergehenden Struktur- und Effizienzdefizite zu Verlusten geführt. „Natürlich waren hohe Infrastrukturinvestitionen und rückläufige Verbräuche, sowie die hohen Finanzierungskosten für die Kraftwerke und das Bürogebäude an der Eckdrift auch Gründe für anhaltende Verluste, die das Eigenkapital erheblich gemindert haben“, so Dr. Josef Wolf, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerin. Dies hat sich erst mit Beendigung der Kraftwerksverträge Ende 2010 gebessert. Der Wegfall der jährlichen Belastung von über 15 Mio. € hat den Verlust in einen soliden Jahresüberschuss für den SWS-Konzern von 7,9 Mio. € in 2013 und 4,0 Mio. € in 2014 gewendet und eine erste Zuführung an die LHS möglich gemacht. „Auch wenn es ein überschaubarer Betrag ist, so ist es doch ein wichtiger Schritt zur Normalität“, äußerte sich die Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow. „Wichtig ist, dass auch Gewinnrückgänge, wie 2013 auf 2014, die auch viele andere Stadtwerke aufgrund der rückläufigen Strompreise erfahren, diese Entwicklung nicht in Frage stellen dürfen. Verlässlichkeit ist gerade in Fragen des Haushalts immens wichtig.“